

General-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S. 14. Jahrgang.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Halle'sche Familien-Klätter" und „Der Kamerad"

Wöchentliches Tageblatt.

Abonnement 50 Wg. pro Monat frei in's Haus.

Größe: 40 Wg. pro Jahr.

Verlag: Verlagsanstalt des General-Anzeigers.

Kaiserliche Postämter.

Alle die Postämter... Halle a. S. 14. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Der Kaiser hat neue Kriegsartikel für das Heer erlassen.

Ein New Yorker Blatt berichtet über die Möglichkeit eines Besuchs Kaiser Wilhelms in den Vereinigten Staaten Nordamerikas.

Es hat wieder geklopft: Zusammenbruch des hannoverschen Oppositoren-Vereins, Konkurs der Mannheimer Aktiengesellschaft für chemische Industrie.

Die Wetterkatastrophe, von der Sizilien heimgesucht wurde, forderte neben fünfzigbaren Verwundungen sehr viele Menschenopfer.

Ein großes Eisenbahnunglück, das viele Opfer gekostet hat, ereignete sich in Frankreich.

Die Cholera-Epidemie in Ägypten hat ungeheure Dimensionen angenommen.

Neue Kriegsartikel für das deutsche Heer.

Halle, 29. September.

Der Kaiser hat nach dem „Armeeverordnungs-BL." laut Verordnung vom 22. September 1902 die Kriegsartikel vom 31. Oktober 1872 aufgehoben...

Die neue kurze Pflichtstrafe für den Soldaten umfasst 28 Artikel. Derselbe räumt mit dem Recht der dem Bundespräsidenten und dem alten...

Aus den Bestimmungen in ihrer neuen Fassung heben wir folgende Artikel hervor: Artikel 1. Eingebend seines hohen Berufs, Ehren und...

Wah in diesem Jahre der Kaiserin zu ihrem Geburtsfeste (22. Oktober) eine Glückwunschkarte zu überreichen.

in einem Jahre der Kaiserin zu ihrem Geburtsfeste (22. Oktober) eine Glückwunschkarte zu überreichen.

in einem Jahre der Kaiserin zu ihrem Geburtsfeste (22. Oktober) eine Glückwunschkarte zu überreichen.

Politische Hebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 28. September. (Sinnlosigkeiten). Der Kaiser, welcher sich beunruhigt in Nominten befindet, hat den Staatssekretär v. Tzipitz zum Vortrag befohlen.

Das Fuchschden.

Roman von B. v. d. Landen.

(Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Kunstreiter war ihr Vater; sie hatte genug über diese Kunst gelesen und gehört, um zu wissen, daß es in ihr, wie in jeder anderen, eine Menge Abstraktionen gibt...

Monika seufzte wie in innerem qualvollen Weh, aber dann richtete sie sich mit festem Entschluß auf.

nicht schwer, am liebsten wäre sie gegangen, ohne irgend jemand von der Familie zu lassen; aber ihre vornehmde Denkmalsweise...

„Ich komme, Ihnen „Lebenwohl" zu sagen", begann Monika ruhig.

„Ein Skandal, ein Stadtgespräch ist unvermeidlich", bemerkte Donna Euphemia.

„Die alten Leute, die Sie mit Ihren häßlichen Worten schmähden, Donna Euphemia, haben eine Menschenseele, ein armes, verlorenes Kind vor dem Verderben gerettet, und ich...

„Wägen Sie sich, Monika", sagte Frau Anna in ihrer süßen Weise.

auf der Seite meines Vaters und nicht auf der meiner Eltern stand. Sie hinterließen einen wenig günstigen Eindruck durch diesen Aufruf.

„Ich kann nichts zurücknehmen, was ich gesagt", entgegnete Monika.

„Sie gehen schon?" rief er ihr entgegen.

„Ich wollte Sie eben im Comptoir aufsuchen, Ihnen „Wien" zu sagen, Herr Reminger, laute sie sich seit an das Geländer drückend, um ihn nicht zu berühren, es wäre unbillig gewesen, so das Haus zu verlassen.

„Aljo nur Ihrem ausgeprägten Höflichkeitsempfinden hätte ich dieses „Lebenwohl" zu danken gehabt", entgegnete er mit leichtem Ironie.

„Warum nicht?" fragte er gereizt und lehte dann, als sie bedächtig hinweg, hinzu: „Weil Sie nicht wollen! Haben Sie es denn wirklich nicht bemerkt, daß ich auf einem ganz anderen...





**Feiertage halber bleiben**

**Donnerstag den 2. und Freitag den 3. Oktober**

meine Geschäftslokalitäten geschlossen.

# S. WEISS, Halle a. S.

Geschäftshaus feiner Herren- und Knaben-Moden.

**Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft,**  
 commanditirt von der Anhalt-Dessauischen Landesbank.  
**Halle a. S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld und Delitzsch.**  
 An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten.  
 Beleihung von börsengängigen Effecten und von Hypotheken.  
 Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren  
 unter Controle der Auslosungen. Einziehung der Coupons u. s. w.  
 Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung.  
 Einlösung aller zahlbaren Coupons und Dividendenscheine.  
 Domicilstelle für Wechsel. — Discountirung von Wechseln.  
**Conto-Corrent-, Check- und Depositen-Verkehr.**  
 Verkaufsstelle 4% u. 3 1/2 %iger Pfandbriefe mehrerer erster deutscher Hypothekenbanken.

Nur durch gute, solid gearbeitete Möbel  
 hat sich die Möbelfabrik mit Dampftrieb von

## Gebr. Kroppenstädt,

Halle a. S., Gr. Märkerstrasse Nr. 4,

den guten Ruf erworben, in jeder Beziehung durch reelle Arbeit, sowie durch Stellung der allerbilligsten Preise bei constantester Bedienung eines der besten und leistungsfähigsten Ausstattungs-Magazine am Plage zu sein.  
 Ein enormes, reichhaltiges Lager in guten bürgerlichen Einrichtungen, sowie Aufstellung kompletter **Mannequins** in neuer Einrichtung erleichtert unserer werthen Kundenschaft jede die Auswahl und Lieferung, und ist die Verfertigung unserer **Mannequins** Ausfertigung sehr genau gehalten.  
 Eigene große Eislerei mit Dampftrieb, Papierwerkstatt und Malerwerkstatt im Hause.  
 Kohlenanfuhr und Zeichnungen gratis. Innenbeförderung wird mit übernommen. Transporte frei.  
 Reich illustrirter Möbel-Katalog steht Interessenten gern zur Verfügung.  
**Kroppenstädt's Möbel sind die besten und billigsten.**

Unsere nach neuesten Erfahrungen erbaute **Stahlkammer** empfehlen wir zur Aufbewahrung von **Wertpapieren, Dokumenten, Pretiosen etc.**, wofür minimale Gebühren berechnet werden. Wir führen den **An- und Verkauf aller Staatspapiere etc.** constantest aus und ertheilen kostenlos Auskunft über alle das Bankgeschäft betreffende Fragen, speciell auch über den **Goldminenmarkt.**

## Friedmann & Weinstock

Leipzigerstrasse 12.

**Achtung! Ziehung sicher schon 3. u. 4. Oktober 1902. Achtung!**

### Badische Jubiläums-Lotterie,

Die Hälfte der Gewinne wird zu Gewinnen verwandelt.

**7000 Geldgewinne**      **zus.**  
**90 Gewinne i. W. | Mk. 50,000.**

Kasse à 1 Mk., 11 Kasse 10 Mk., Porto und Liste 25 Pfg. extra  
 empfiehlt **J. Stürmer, General-Agent, Straßburg i. G.,**  
 O. Kleinschmidt, Schroedel & Simon, O. Schröder  
 und alle durch Kasse u. Filiale feinsten Verkaufsstellen.

### Tanzunterricht.

Feeling den 3. Oktober, Abends 8 Uhr beginnt mein erster Winter-  
 tanztanz. **Honorar 10 Mark.** Gesucht werden sämtliche Rumbänge, Contreas, Quadrille, Menuet à la Reine, Menuet Balzer, Pas de Quatre, Pas de deux. Anmeldungen erbitte rechtzeitig nach meinem Zitat „Goldener Hirsch“, Verpostenstraße 63.  
**Hugo Traxdorf, Tanzlehrer,** Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.  
 Besitzer mehrerer Hochschulsysteme für Tanzkunst.

**Die C. O. Wiese'sche Musikschule**  
 gegr. 1864. **Gewige** Märkerstraße 9, gegr. 1864.  
 beginnt den Winter-Cursus für **Clavier, Gesang und Theorie** am Montag den 6. October. **Geistliche** Anmeldungen erbitte von 12-2 Uhr.  
**Hedwig Wiese,** Schätzin d. Kgl. Conservatoriums Leipzig.

Bei **Influenza, Ostien, Augenleiden** u. dgl. gebrauchte man nur **Scherff's edelst. russ. Anästhetik** zu 50 u. 100 P. Verkauf bei **Emmy Kösteritzsch,** untere Leipzigerstr. 12 im Hofabteingelände.  
 Geb. Gefäß! 7-8 gr. u. Gänge, ob 14 Nieren-Gängen, über 20 Winterlegungs-  
 bühner 19 1/2, Zerkleinerer 10 Pfg. Gd. 610 P. **Stübenbau** 4,50 P. **Sch. Probe 1/2 Butter** u. 1/2 **Song** 5,10 P. **Nagler, Zlinje 1, 2** (via Gd. Gd.).

Glücksmüllers Gewinnerfolge sind weiterdandt!

**Ziehung 2., 6., 7., 8. und 9. October** in Berlin im  
 Ziehungslocale der Kgl. General-Lotterie-Direction.

### 9<sup>te</sup> Wohlfahrts-Lotterie zu Zwecken der deutschen Schatzgebiete.

**Loose à Mark 3.30** Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
 16,870 Geldgewinne, ohne Abzug:

## \* 575,000

1 Haupt-Gewinn	à	100,000	=	100,000
1 Haupt-Gewinn	à	50,000	=	50,000
1 Haupt-Gewinn	à	25,000	=	25,000
1 Haupt-Gewinn	à	15,000	=	15,000
2	à	10,000	=	20,000
4	à	5,000	=	20,000
10	à	1,000	=	10,000
100	à	500	=	50,000
150	à	100	=	15,000
600	à	50	=	30,000
16,000	à	15	=	240,000

Wohlfahrts-Loose versendet der Haupt-Debit: Bankgeschäft  
**Ad. Müller & Co.**  
 in Darmstadt, Neckarstr. 11 u. in Hamburg, Gr. Johannisstr. 21.  
 Telegramm-Adresse: Glücksmüller.

— Reines —  
**Schweine-Schmalz**

## Back-Butter

fette, kernige, wohlsohmeckende Sorten.

**F. H. Krause,**

Gr. Meißner 44.	Thomafischer 40.
Leipziger 23.	Steinweg 24.
Alter Markt 18.	Verbuzgerstr. 16.
Gr. Zeitzer 39.	Burgstr. 7.

Bei **Druzen, Scrofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Gicht, Rheumatismus, Hals- und Lungenkrankheiten, altem Husten,** zur Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutlerner Kinder empfindlich jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, viel gebrauchten

### Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran

Der beste u. wirksamste Leberthran. Wirkt blutbildend, säureneuernd, appetit-  
 anregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen stündlichen Präparaten und  
 neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein und milde, daher von  
 Gross und Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über  
 100,000 Flaschen, bester Beweis für die Güte und Beliebigkeit. Viele Aeltere und  
 Dankesgaben darüber. Preis 2 und 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch  
 profitlicher. Vor minderwerthigen Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt, daher  
 achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker **Lahusen** in  
 Bremen. Zu haben in allen Apotheken. Haupt-Niederlage in Halle: **Hirsch, Löwen-  
 Adler, Mohren-Apothek.**

### DAVID'S MIGNON- KAKAO

3 Pfd. Mk. 1.00, 1.50, 2.00 u. 2.40  
 ist das feinste Fabrikat der Welt.  
**FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.**

### DAVID'S MIGNON- SCHOKOLADE

3/4 Pfd. Packet 40, 45, 50, 60 Pfg  
 ist das feinste Fabrikat der Welt.  
**FR. DAVID SOHNE, HALLE A. S.**